



EduCare
Verein zur Förderung der
Elementarbildung
Alfred Adler Straße 11/5/6
1100 Wien
office@plattform-educare.org

Stellungnahme von EduCare

Überparteilicher österreichweiter Verein, der sich für die elementarere Bildung einsetzt,

zum Entwurf für ein Bundesgesetz, mit dem das Universitätsgesetz 2002, das Hochschulgesetz 2005, das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz, das Fachhochschulgesetz und das Privathochschulgesetz geändert werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im 7. Punkt unserer Petition "Elementare Bildung ist MEHR wert" setzen wir uns gemeinsam mit verschiedenen Organisationen und Trägerschaften dafür ein, dass es mehr akademische Ausbildungsangebote für elementarpädagogische Bildungsbereiche und Horte gibt.

Als eines der letzten Länder Europas ist in Österreich eine akademische Ausbildung keine Voraussetzung, um in einer elementarpädagogischen Einrichtung tätig zu sein, weder für eine Anstellung als Führungskraft noch als pädagogische Fachkraft noch als Assistentkraft (vgl. Eurydice-Bericht 2019). Daher sind in elementaren Bildungseinrichtungen zu wenige Hochschulabsolvent*innen anzutreffen, weshalb Österreich auch hier im untersten Bereich des europäischen Vergleichs liegt (Smidt et al. 2017, S. 130). Dabei würde eine solche Professionalisierung viele Vorteile bringen, wie internationale Studien zeigen (vgl. Hartel et al. 2018, S. 200).

Eine differenzierte, professionell-pädagogische Haltung entwickelt sich durch die fachliche und persönliche Auseinandersetzung mit kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozessen. Dies benötigt eine forschende Einstellung, „[...] um der Unsicherheit im pädagogischen Feld mit handlungsleitenden Orientierungsmustern begegnen zu können“ (Lehner/Lehner 2020, S. 314). Aus der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns in Einzelsituationen entstehen systematische Erkenntnisse (vgl. Lehner/Lehner 2020, S. 314). Deshalb sollte die Tertiärisierung in der Ausbildung in der Elementar- und Hortpädagogik forciert werden (von Balluseck 2008, S. 30). Die Ausbildung von gruppenführenden Fachpersonal und Leitungen muss durch akademische Aus- und Weiterbildungswege erweitert und vertieft werden (vgl. Hartel et al. 2018, S. 208f.).

Obwohl eine Reform der Aus-, Fort- und Weiterbildung von elementarpädagogischen Fachkräften im Erstentwurf der „PädagogInnenbildung Neu“ (Härtel et al. 2010) vorgesehen waren, findet die Umsetzung des Reformvorschlages zur Akademisierung der Ausbildung in der Elementarpädagogik bis heute nicht statt (vgl. Rösler et al. 2019, S. 186).

Auch in dem vorliegenden Entwurf für ein Bundesgesetz, mit dem das Universitätsgesetz 2002, das Hochschulgesetz 2005, das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz, das Fachhochschulgesetz und das Privathochschulgesetz geändert werden, ist die Elementarpädagogik nicht berücksichtigt.

EduCare fordert, dass pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen hinsichtlich Ausbildung, Bezahlung und Arbeitsbedingungen den Fachkräften im Primar- und Sekundarbereich I gleichgestellt werden. Des Weiteren plädiert EduCare dafür, dass die Elementarpädagogik künftig aktiv in die Reformierung von Pädagog*innenausbildungen eingebunden wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Viktoria Miffek-Pock

für den Verein EduCare

www.edu-care.at

Unterstützende Organisationen

BEBEK (Berufsgruppe elementarer Bildungseinrichtungen Kärnten)

Diakonie Bildung

Die Kinderfreunde Wien

Kinder in Wien – KIWI

Literaturverzeichnis:

Balluseck von, H. (2008): Frühpädagogik als Beruf und Profession. In: Balluseck von, Hilde (Hrsg.ⁱⁿ): Professionalisierung der Frühpädagogik. Perspektiven, Entwicklungen, Herausforderungen. Opladen: Barbara Budrich, S. 15–36.

Europäische Kommission/EACEA/Eurydice (2019): Schlüsselzahlen zur frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung in Europa – Ausgabe 2019. Eurydice-Bericht. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Abrufbar unter:

https://publications.europa.eu/resource/ellar/fd227cc1-ddac-11e9-9c4e-01aa75ed71a1.0002.01/DOC_1 (Zugriff: 14.02.2024).

Hartel, B./Hollerer, L./Smidt, W./Walter-Laager, C./Stoll, M. (2018): Elementarpädagogik in Österreich. Voraussetzungen und Wirkungen elementarer Bildung. In: Nationaler Bildungsbericht. Band 2, S. 183–224.

Abrufbar unter:

<https://www.ias.gv.at/downloads/bildungsberichterstattung/nationaler-bildungsbericht-2018> (Zugriff 5.12.2021).

Härtel, P./Greiner, U./Hopman, S./Jorzik, B./Krainz-Dürr, M./Mettinger, A. (2010): LehrerInnenbildung NEU. Die Zukunft der pädagogischen Berufe.

https://www.gsr.or.at/dokumente/1870-20140529-092820-Empfehlungen_der_ExpertInnengruppe_Endbericht_092010_2_Auflage.pdf (Zugriff 02.05.2023).

Lehner, B./Lehner, K. (2020): Qualifizierungskonzepte zu elementar- und kindheitsbezogenen Frage- und Themenstellungen an österreichischen Fachhochschulen. In: Hover-Reisner, Nina/Paschon, Andreas/Smidt, Wilfried (Hrsg.): Elementarpädagogik im Aufbruch. Einblicke und Ausblicke. ÖFEB. Beiträge zur Bildungsforschung. Band 6. Münster: Waxmann Verlag GmbH, S. 311–329.

Rösler, K./Schwab, B./Sild, E. (2019): Zwischen Aufbruch und Stillstand – Entwicklungen des elementarpädagogischen Bereichs von 1995 bis 2018. In: Heide-marie Lex-Nalis / Katharina Rösler (Hg.), Geschichte der Elementarpädagogik in Österreich. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, 177–200.

Smidt, W./Burkhardt, L./Endler, V./Kraft, S./Koch, B. (2017): Professionalisierung des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen in Österreich – Modelle, Befunde, Desiderate. In: Zeitschrift für Pädagogik 63 (2017) 2, S. 121–138. Abrufbar unter:

https://www.pedocs.de/volltexte/2020/18493/pdf/ZfPaed_2017_2_Smidt_et_al_Professionalisierung_des_padeagogischen_Personals.pdf (Zugriff: 25.12.2021).